

Test: Framus GPS Television P90, E-Gitarre

28. April 2019

Framus Semiakustik mit P90-Pickup



Framus GPS Television P90

Nachdem wir uns vor Kurzem eine E-Gitarre aus der unteren Preisklasse von Framus angeschaut haben, richten wir den Blick jetzt auf ein Modell, das im Firmensitz in Markneukirchen hergestellt wird. Die **Framus GPS Television P90** ist eine halbakustische E-Gitarre aus der Teambuilt Reihe des Herstellers, zum großen Teil in Handarbeit gefertigt und mit ihrer außergewöhnlichen Optik zieht sie natürlich die Blicke auf sich. So wie unsere – und aus diesem Grund haben wir sie uns mal für einen Test zukommen lassen!



Framus GPS Television P90 – Facts & Features

Als ich die **GPS Television P90** das erste Mal sah, schossen mir schon einige Déjà-vus bezüglich der Form des Korpus durch den Kopf: Ein bisschen Fender Jazzmaster/Jaguar vielleicht, dazu eine Prise Music Man Armada und Stück Relish Guitar aus der Schweiz, fertig ist der Lack! Nun, so einfach ist es bei der Entwicklung dieser Gitarre sicher nicht abgelaufen und was immer auch die Mannen von [Framus](#) im Kopf hatten, als die Idee für das Design der **GPS Television** entstand: Es ist ihnen wirklich ein Schmuckstück gelungen. Optik und Haptik spielen hier auf dem erwarteten hohen Niveau, das wird schon beim Erstkontakt mit dem Instrument klar. Nur rund 5 cm Durchmesser misst der schlanke Korpus, der aus Mahagoni besteht und eine Decke aus dezent geflammtem Ahorn besitzt. Die Farbe unseres Testinstruments ist „Burgundy Red High Polish“, zu bekommen ist die Schönheit zudem noch in fünf weiteren Lackierungen. Zu identischen Preisen.

Decke und Boden wurden mit dezenten Fräsungen bearbeitet, was zusammen mit der asymmetrischen Form des Korpus ein sehr organisches Bild abgibt und darüber hinaus dafür sorgt, dass die Gitarre fast schon am Körper ihres Spielers ankleben möchte. Der Klopfest auf die Decke verrät die Hohlkammern im Innern, alleine durch das F-Loch im unteren Teil des Korpus kann man nämlich mit dem bloßen Auge so gut wie gar nichts erkennen. Dass sich hier nicht mehr viel Holz unter der Decke befindet, kann man aber allein schon an dem niedrigen Gewicht von 3,5 kg erahnen, was der Gitarre zum einen ein gutes Handling verleiht, zum anderen aber auch ein ungeliebtes und heutzutage eher seltenes Phänomen hervorruft, nämlich eine deutliche Kopflastigkeit: Im Schoß oder um den Hals getragen, muss der linke Arm stets etwas gegenstützen, um das Instrument in der notwendigen Balance zu halten. Kann man sich sicherlich dran gewöhnen, ist aber trotzdem nicht schön.



Zugegeben, etwas Enttäuschung macht sich da breit, die verfliegt aber wieder, sobald man sich mit den weiteren Teilen der **GPS Television P90** beschäftigt. Wie zum Beispiel mit dem Hals, der eingeleimt wurde und aus einem sehr schönem Stück Mahagoni besteht. Einteilig, versteht sich. Sein Profil könnte man als ziemlich „vintage“ bezeichnen, es gibt schon ordentlich etwas zum Zupacken, dabei ist die Qualität der Verarbeitung an Griffbrett und Bündlen allererste Sahne. Die 22 Bünde wurden perfekt eingesetzt und abgerichtet, zudem wurde das Griffbrett an seinen Rändern mitlackiert, sodass von den Bundkanten überhaupt nichts zu spüren ist. Ein Wort noch zum Lack, denn bei lackierten Hälsen ist das ja immer so eine Sache mit dem Kleben auf der Rückseite. Hier kann Entwarnung gegeben werden, **Framus** scheint mit der Hochglanzlackierung einen guten Mix aus Schutz des Holzes und praxisgerechtem Umgang gefunden zu haben.

Framus GPS Television P90 – Graph Tech an Bord

Als Sattel wird ein Modell von **Graph Tech** verwendet, seine Breite beträgt 43 mm und von dort ist es nur noch ein kurzer Sprung bis zur Kopfplatte, an der sich ebenfalls der Name **Graph Tech** wiederfindet, denn die Klemmmechaniken stammen ebenso von diesem US-Hersteller. Es sind definitiv Tuner aus dem oberen Regal, was sowohl das Stimmen als auch die Stimmstabilität betrifft. Während der Testdauer musste ich die Gitarre nur wenig bis gar nicht nachstimmen und wenn es überhaupt mal so weit war, dann begeistern die Mechaniken mit ihrer kleinen und trotzdem extrem präzise arbeitenden Übersetzung, bei der man erstaunlich schnell beim Stimmen und auch beim Wechseln der Saiten zum Ziel gelangt.



Framus GPS Television P90 Graph Tech Locking Tuner

Framus GPS Television P90 – Pickups & Hardware

Es gibt Leute, die schwören einzig und allein auf den sehr speziellen Sound von P90-Pickups. Bitte schön, hier kann man sie in zweifacher Ausführung von Seymour Duncan finden! In einer schwarzen Kunststoffhülle verpackt sorgen sie am Hals und in Stegposition für die elektrische Abnahme der Gitarre. Die Auswahl der Pickups erfolgt über einen Dreiwegeschalter, je ein Regler für Ton und Lautstärke, bestückt mit griffigen Metallknöpfen, komplettieren die Schaltung. Auch hier gilt das Gleiche wie schon bei den Mechaniken: Feinste Ware, insbesondere die sehr weich laufenden Potis sind eine wahre Freude. Die beiden Regler wurden darüber hinaus so auf der Decke platziert, dass sie zu keiner Zeit (noch nicht mal aus Versehen) mit der Schlaghand in Kontakt kommen und dennoch fix zu erreichen sind. Blicke als Rest der verbauten Hardware noch die Stegkonstruktion zu erwähnen, hier setzt **Framus** auf eine Steg/Tailpiece-Konstruktion von **Tonepros**.



Framus GPS Television P90 Pickup

Framus GPS Television P90 – Praxiseinsatz

Blendet man die unangenehme Kopflastigkeit aus, dann bietet die **GPS Television P90** alles, was man von einer guten Semiakustik erwarten kann. Ihr Grundsound ist sehr kräftig und mit sattem Sustain und einem knackigen Attack ausgerüstet, zudem zeigt sich bereits trocken angespielt ein wunderbar sauber aufgelöstes, differenziertes Höhenbild, in dem reichlich Brillanz und Obertöne vorhanden sind. Etwas knackiger und mit mehr Mitten dazu geht es am Amp weiter, die beiden Duncan P90 liefern den gewohnten und beliebten Sound dieser speziellen Art Tonabnehmer so, wie man es sich wünscht und zeigen sich dabei in puncto Brummen erfreulich bescheiden. Der Klang dieser Gitarre ist zwar nicht unbedingt vielseitig, dafür aber mit einem ganz eigenen Charakter ausgestattet, der sie ideal für Blues, Jazz oder Rock im Allgemeinen macht. Ganz so viel Verzerrung mag sie hingegen nicht, aber das hätte man sich ja schon denken können und Fans von Metal-Gitarren wären vermutlich beim Lesen dieses Artikels erst gar nicht so weit gekommen.

Doch einen Klang in Worte zu fassen, ist immer ein sensibles Thema, daher hören wir besser in die Klangbeispiele rein, für die ich die **GPS Television P90** in meinen Referenz-Amp Orange Micro Dark mit angeschlossener 1x12" Celestion V-30 Box eingestöpselt habe. Als Mikro diente auch hier wieder ein AKG C3000 für die Aufnahme in Logic.

Beginnen wir zunächst mit den unverzerrten Tracks, im ersten Beispiel ist ein Cleanpicking mit beiden Pickups zu hören. Der Klang ist, wie beschrieben, reich an Obertönen und Sustain.

„Cleansound beide PUs“

[Pfeiltasten Hoch/Runter benutzen, um die Lautstärke zu regeln.](#)

[1. „Cleansound beide PUs“](#)

Jetzt schalten wir beide Pickups einzeln, zunächst der Sound des P90 am Steg:

„Cleansound Steg PU“

[Pfeiltasten Hoch/Runter benutzen, um die Lautstärke zu regeln.](#)

[1. „Cleansound Steg PU“](#)

Und nun im dritten Beispiel der Kollege am Hals. Das kräftige Sustain unterstützt auch Singlenote-Linien bestens. Und das egal, an welcher Position auf dem Griffbrett auch immer.

„Cleansound Front PU“

[Pfeiltasten Hoch/Runter benutzen, um die Lautstärke zu regeln.](#)

[1. „Cleansound Front PU“](#)

Aber sie kann auch rockiger! In Beispiel 4 ein typisches Rock-Riff, eingespielt mit mittlerer Verzerrung des Orange und dem Steg-P90:

„Riff Steg PU“

[Pfeiltasten Hoch/Runter benutzen, um die Lautstärke zu regeln.](#)

[1. „Riff Steg PU“](#)

Gut Dampf macht auch der P90 am Hals, zu hören im abschließenden Beispiel 5:

„Leadsound Front PU“

[Pfeiltasten Hoch/Runter benutzen, um die Lautstärke zu regeln.](#)

[1. „Leadsound Front PU“](#)

Fazit

Ein wirklich überzeugender Auftritt, den die **Framus GPS Television P90** bei uns im Test abgeliefert! Die verwendeten Hölzer, deren Verarbeitung sowie die verwendete Hardware spielen in der höchsten Liga, hinzu kommt ein Sound, der sie für Blues, Jazz und alle Arten des Rock mehr als qualifiziert und dabei stets einen eigenen Charakter mitbringt. Einzig und allein die

Kopflastigkeit ist einen Minuspunkt wert, das ist wirklich schade und trübt das gute Bild einer ansonsten optisch wie haptisch absolut gelungenen Semiakustik ein ganz klein wenig.

Plus

- Verarbeitung
- Klang
- außergewöhnliche Optik
- charaktervoller Klang

Minus

- kopflastig

Preis

- Ladenpreis: 2222,- Euro

Links

- [Hersteller Website](#)
- [Musikhaus Thomann Produkseite](#)